

Sarganserland

Unsere Zeit in Gottes Händen

Im November beobachten wir nicht nur das Vergehen und Absterben in der Natur, wir werden uns auch unseres eigenen Älterwerdens und damit unserer Vergänglichkeit bewusst. Wir merken, dass uns die Zeit davonläuft («tempus fugit»).

Zeit – welch kostbares Gut! Weder mit Gold aufzuwiegen, noch zu ersetzen! Stetig ist sie am Zerrinnen. Sie verstreicht, ohne dass wir sie aufhalten können. Sie ist unwiederbringlich. Jeder Blick auf das Zifferblatt einer Turmuhr macht uns das deutlich.



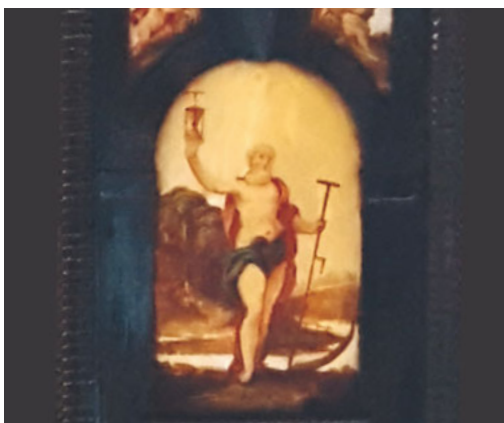
Zifferblatt der Turmuhr der Evang. Kirche Bad Ragaz (Foto: Christoph Sauer)

Die Zeit messen

Deutlich wird aber auch, weshalb seit Menschengedenken die Zeit gemessen wird – anfangs durch einfache Sonnenuhren, heutzutage durch hochexakte Atomuhren: Das kostbare Gut Zeit erfordert einen sorgsam, einen verantwortungsvollen Umgang mit ihm. Es gilt, «die Zeit auszukaufen» (Epheser 5,16) und nutzbringend mit ihr umzugehen. Die Herstellung von Zeitmessgeräten hat in der Schweiz seit jeher Tradition. Ihre Uhren stehen für Qualität und Präzision. Allerorten werden sie hochgeschätzt und finden deshalb grossen Absatz.

Zeit – ein menschliches Mass

Und doch ist die Zeit von uns Menschen ersonnen; ein Mass, das uns hilft, dass wir uns in der Welt zurechtfinden. Kompliziert ist es, ihr auf den Grund zu gehen. Fast unmöglich ist es, das Phänomen Zeit zu erklären. Physiker und Philosophen machen sich ihre eigenen Gedanken. Sie sind jedoch so abstrakt, dass sie den Horizont von uns Normalverbrauchern übersteigen.



Darstellung des Chronos, des Gottes der Zeit, mit Stundenglas und Wanderstab (Foto: Christoph Sauer)

Zeit in der Ewigkeit

Tatsächlich ist die Zeit nicht unendlich. Sie läuft unaufhaltsam ab. Sie hat einen Anfang und ein Ende. Wir begreifen sie erst recht im Licht der Ewigkeit. Bezogen auf die Ewigkeit ist sie bloss ein Wimpernschlag.

Wenn uns auch das theoretische Wissen über die Zeit nicht weiterhilft, Angst, sie zu verlieren, müssen wir nicht haben! Furcht, zu kurz kommen, müssen wir nicht haben! Diese Furcht ist unbegründet. Hatte Schiller wirklich recht, wenn er dichtete: «Was Du von der Minute ausgeschlagen, bringt keine Ewigkeit zurück»?



Moderne astronomische Uhr auf dem Freiheitsplatz von Brünn/Mähren (Foto: Christoph Sauer)

Geborgen in Zeit und Ewigkeit

Unser aller Lebenszeit – beim Schöpfer der Zeit ist sie gut aufgehoben. Sie ist bei ihm in sicheren Händen. Sie ist verwahrt bei ihm für die Ewigkeit. Von dieser Ewigkeit sind alle unsere Tage und Stunden umschlossen; sie sind in sie eingebettet.

Wenn wir das begreifen und festhalten, sind wir in jeder Lebenslage geborgen!

Wir können dann mit dem Psalmbeter sprechen: «Meine Zeit steht in deinen Händen» (Psalm 31,16). Wir kommen in der Hast der Zeit zur Ruhe. In der Wirrnis der Welt haben wir einen Kompass.

Uns wird klar: Unsere Zeit ist Seine Zeit. Sie gehört Ihm, ER verfügt über sie und weiss, was ER uns bestimmt hat.

*Gottes Zeit,
ist die allerbeste Zeit
In ihm leben und sind wir,
solange er will.
In ihm sterben wir zur rechten Zeit,
wenn er will.*

(J.S.Bach, Actus tragicus)

Christoph Sauer



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarrer

Pfr. Christoph Sauer
081 302 13 57, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Susanne Giesler
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

Präsidium

Christoph Gressbach
081 302 54 33, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmerin

Susanne Giesler
077 411 71 16, mesmer@ref-badragaz.ch

www.ref-badragaz.ch



**EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE**
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich
081 710 16 84, pfarrer@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Volker Wetzig
079 346 37 49, vhw@gmx.ch

Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

www.ref-walenstadt.ch



Kirche und Kirchengemeindehaus

Zürcherstrasse 82, Sargans, 081 723 27 75

Pfarramt

Zürcherstrasse 82a, Sargans
Sekretariat, Irène Blatter
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

Pfr. Rolf Kühni
081 710 43 04, rolf.kuehni@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf
081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

SEELSORGE

EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Christian Hörler
081 735 18 69, hoerler@ref-sg.ch

Evang. Psychiatrie-Seelsorge St. Pirminsberg Pfäfers

Pfr. Reinhold Meier
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch

Bad Ragaz, Pfäfers

100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges

Am 11. November jährt sich zum 100. Mal das Ende des 1. Weltkrieges. Auch wenn dieses Datum für die meisten von uns in weite Ferne gerückt ist, wirkt diese «Urkatastrophe» des 20. Jahrhunderts bis heute fort. Mit ihr trat erstmalig eine industrielle Kriegsführung auf den Plan, die ungeheure Massen an Menschen und Material verschlang. Es waren zudem die zivilisierten Staaten Europas samt ihren miteinander verwandten Herrschern, die gegeneinander antraten und den Kontinent in eine Hölle verwandelten.



Monumentale Ehrenmäler sollen das Gedächtnis an die Gefallen wachhalten (Foto: Christoph Sauer).

Am Ende waren nicht nur Millionen Tote zu beklagen – die englische Seeblockade verlängerte das Leiden der Zivilbevölkerung gar bis ins Jahr 1919 –, auch die bestehende Staatenordnung des Kontinents kam zum Einsturz. Die alte, «heile» Welt sank unrettbar dahin. Ein bis dahin ungebrochener Glaube an Fortschritt und menschliche Vernunft wurde in seinen Grundfesten erschüttert.

Freilich trugen die Pariser Vorortverträge mit ihren einseitigen Schuldzuschreibungen und aufoktroierten Bedingungen nicht zu einer dauerhaften Friedenslösung bei. Dafür legten



Namen an Namen reihen sich auf den zunehmend verwitternden Gedenktafeln (Foto: Christoph Sauer).

sie den Grundstein für neue Animosität und anhaltende Verbitterung. Sie förderten bei den Unterlegenen den Willen, das drückende Joch der Zumutungen abzuschütteln und politisch offene Fragen notfalls militärisch zu lösen.

Zurück bleibt nicht nur die Trauer um das jäh abgebrochene Leben einer ganzen Generation, die dabei war hoffnungsvoll aufzublühen. Auch die Vorstellung vom Grauen moderner Kriege ist seither geblieben. Geblieben ist das Wissen um die selbstzerstörerischen Kräfte, die allen solchen Waffengängen innewohnt. Ihre verheerenden Auswirkungen stehen uns unverrückbar vor Augen.



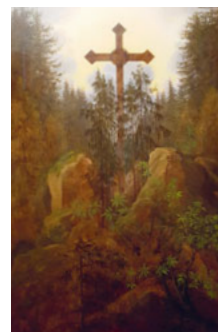
Michael als Wehr und Schutz der Bevölkerung in schwerer Zeit (Foto: Christoph Sauer).

Die stummen Zeugen des 1. Weltkrieges erzählen von zahllosen Opfern und von namenlosem Leid. Not und Tod waren in dieser Zeit allgegenwärtig. Sie weisen uns aber auch darauf hin, dass der Friede zu allen Zeiten zerbrechlich und gefährdet ist. Sie sind uns Mahnung, dass wir uns um ihn bemühen. Als das höchste Gut, das wir besitzen, ist es unsere Aufgabe, ihn zu erhalten!

Christoph Sauer

Der Totensonntag: die Nichtigkeit des Irdischen und die Zuversicht auf ewige Vollendung

Was bei unseren katholischen Mitchristen Allerheiligen beziehungsweise Allerseelen ist, das ist bei uns der Totensonntag. Ein Tag der Stille und der Besinnung. Neben der Vergänglichkeit der Welt kommt das eigene endliche Leben in den Blick. Wir erinnern uns liebevoll unserer Verstorbenen. Wir wissen sie bei ihrem Schöpfer und Vollender geborgen. Wir schauen aus nach der neuen



C.D. Friedrich: Kreuz im Gebirge/Herzogliches Museum Gotha (Foto: Chr. Sauer)

Schöpfung, wo alles Vergängliche und Vorläufige abgetan sein wird. Leid und Tränen wird es nicht mehr geben. Dafür bricht die Freude auf die Ewigkeit hervor. Die Lieder unseres Gesangsbuches besingen überschwänglich, «was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat»: eine Herrlichkeit, die alles Vorstellen übersteigt.

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND
8. und 22. November, 10.30 Uhr

BIBELGESPRÄCHSKREIS
8. und 22. November, 15.30 Uhr

KIRCHENCHOR
dienstags, 20 Uhr
Probentag am 10. November, 9-17 Uhr

FRIITIG-LOBED
2. November, 19 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT
8. und 22. November, 18.30 Uhr

Freud und Leid

TAUFEN

In die christliche Kirche aufgenommen wurden:
Sebastian Ammann, Sohn von Ramona und Alexander Ammann, Feldkirch.
Conradin Haller, Sohn von Katherine und Silvio Haller, Maienfeld.
Elea Welter, Tochter von Kerstin und Damian Welter, Friedhofstrasse 1, Pfäfers.

Du stellst meine Füsse auf weiten Raum.

Psalm 31, 9

Gottesdienste

Sonntag, 4. November-Reformationssonntag	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer Kirchenchor
Donnerstag, 8. November	
17.00 Uhr Klinik Valens	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 11. November	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 18. November	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Familiengottesdienst Pfr. Hans Philipp Geyl
Sonntag, 25. November - Totensonntag	
17.00 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst mit dem Gedächtnis der Verstorbenen Pfr. Christoph Sauer
Alle Termine finden Sie zusätzlich in der Freitagausgabe des «Sarganserländers», im «INFO Bad Ragaz» sowie auf www.ref-badragaz.ch	

Walenstadt, Flums, Quarten

Besondere Gottesdienste

REFORMATIONSSONNTAG 4. NOVEMBER

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in Sargans. Unter der Leitung von Patrick Heinz und von Corinne Grendelmeier Nipp singen die Chöre «Jesus bleibet meine Freude» von Johann Sebastian Bach, «Preis und Anbetung» von Josef Gabriel Rheinberger, «Lead me, Lord» von Samuel Wesley und «Brot des Lebens» von Thomas Gabriel. Wir feiern Abendmahl und die Buchvernissage «Evangelisch-reformiert, Persönliches aus drei Gemeinden». Die Buszeiten finden sie in der vorherigen Ausgabe des Kirchenboten.

EWIGKEITS-SONNTAG AM 25. NOVEMBER

Auch dieses Jahr sind einige Menschen von uns und zu Gott gegangen, in sein Reich, in seine Dimension, in seine Welt. Wir bleiben zurück, nehmen Abschied und trauern. Wir müssen unser Leben neu organisieren und doch bleibt uns der geliebte Mensch gegenwärtig. Darum kennen wir den Brauch, dass wir am Ewigkeits-Sonntag noch einmal besonders an die Menschen denken, die uns im Lauf des letzten Jahres verlassen haben. Und wir fragen nach dem, was uns mit Gottes Welt verbindet, was uns auch angesichts des Todes leben und glauben lässt.

CHURCH-NIGHT

Am 30. November, 19 Uhr findet die nächste Church-Night statt. Es ist das neue Format für den Jugendgottesdienst. Nach dem ersten regionalen Gottesdienst, treffen sich jetzt die Jugendlichen aus unserer Gemeinde und die neue Musik-Band tritt wieder auf. Alle Interessierten sind zum Gottesdienst herzlich eingeladen.

Mitteilungen

ELTERN-KIND-SINGEN

«Rica auf dem Weg zur Krippe», so heisst der nächste Kurs. Das kleine Schaf erzählt von seinen Erfahrungen und es gibt wieder einen Adventskalender mit einer täglichen Geschichte zum Vorlesen und Fensterbildern. Es beginnt am 23. November: Gruppe 1 um 9 Uhr, Gruppe 2 um 10 Uhr, im Rägäbogä Walenstadt.

GOTTESDIENSTHELPER/INNEN

Für den Gottesdienst an der Rehaklinik Walenstadtberg suchen wir Helfer/innen die bereit sind, Patienten zum Gottesdienst zu begleiten. Die zeitliche Beanspruchung ist jeweils an einem Samstag einmal im Monat von 15.30 bis 18 Uhr ab Walenstadt. Einführung ist gewährleistet. Auskunft gibt Sina Moosberger oder Pfr. Christian Hörler.

ABWESENHEIT

Vom 12. bis 26. November nimmt unsere Pfarrerin zuerst an der Kapitelretraite teil und hat anschliessend Ferien.

MÄNNER WALENSEE

Samstag, 10. November, 16 Uhr: Das Kapuzinerkloster wird neu renoviert und die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten. Wir lassen uns das »neue« Kloster durch eine Führung von Guardian Br. Ephrem Bucher zeigen. Anschliessend gehen wir zum Znacht in die «Frohe Aussicht». Weitere Informationen und Anmeldungen bis 7. November bei Heinz Dellsperger, 081 735 12 64 oder pfarrer@bluewin.ch.

Freud und Leid

Taufen

Rahel Volmar
Arya Oberli
Jonas Marthy
Lucca Nielsson Jacobi

**Wenn du ein Kind siehst,
hast du Gott auf frischer Tat ertappt.
Martin Luther (1483 – 1546)**

Veranstaltungen

BIBELABEND MURG

Dienstag, 6. und 20. November, 19 Uhr,
Sina Moosberger, 079 332 87 63

STRICKNACHMITTAGE

Donnerstag, 8. und 22. November, 13.30 Uhr,
Kirchenstube evang. Kirche Walenstadt

ÖKUMENISCHES BIBEL-GESPRÄCH

Donnerstag, 8. November, 20 Uhr,
kath. Pfarrhaus Walenstadt

KONZERT VOKALENSEMBLE

ERMITAGE ST. PETERSBURG

Sonntag, 11. November, 19 Uhr,
Kirche Walenstadt

Russische geistliche Gesänge, klassische Werke und Volkslieder, Eintritt frei (Kollekte)

60+ NACHMITTAGE

Donnerstag, 15. November, 14.30 Uhr,
Altersheim Riva: Singnachmittag

KERZENZIEHEN MIT KAFFEESTUBE IM RÄGÄBOGÄ

Mittwoch, 21. November
13.30 – 18 Uhr

Samstag, 24. November

10 – 18 Uhr

Sonntag, 25. November

10 – 17 Uhr

Informationen unter 079 575 63 68 oder
trixrohner@bluewin.ch

ELTERN-KIND-SINGEN

Freitag, 23. und 30. November,
9 Uhr und 10 Uhr, Pfarreitreff Rägäbogä

KONTEMPLATION – ZEIT DER STILLE

jeden Dienstag, 19 Uhr, Kirche Walenstadt

KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 19.45 Uhr, Unterrichtszimmer,
Kirche Walenstadt.

Frauengemeinschaft

BASTELN FÜR DIE ADVENTSBESCHERUNG

Treffpunkt Dienstag, 20. November um 14 Uhr
im Rägäbogä. Auch Nichtmitglieder sind herz-

lich willkommen zum gemeinsamen Basteln. Wer nicht unbedingt basteln möchte, kann beim Verteilen der Adventsbescherung helfen, um etwas Abwechslung in den Alltag der Beschenkten zu bringen. Interessierte melden sich bis Montag, 19. November, bei Elsbeth Mannhart, 081 735 18 22 .

Rückblick Church-Night

Gegessen, gechillt und gespielt haben die Jugendlichen nach dem Gottesdienst an der regionalen Church-Night im Kirchgarten.



Gottesdienste

Refomations-Sonntag, 4. November	
10 Uhr Sargans	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Anne Dietrich und Chöre Buchvernissage, Apéro
Samstag, 10. November	
16.45 Uhr Reha-Klinik	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 11. November	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Anne Dietrich
Sonntag, 18. November	
10 Uhr Flums	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger Kirchenkaffee
18 Uhr Walenstadt	Taizé-Gebet
Dienstag, 20. November	
18.30 Uhr Altersheim RIVA	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger
Samstag, 24. November	
16.45 Uhr Reha-Klinik	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Ewigkeits-Sonntag, 25. November	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger
Freitag, 30. November	
18 Uhr Walenstadt	Church-Night Pfrn. Anne Dietrich und Band
Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent	
10 Uhr Walenstadt	Familien-Gottesdienst Pfrn. Anne Dietrich Kirchenkaffee
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

FRAUENVEREIN

Mittwoch 6. November, 19.30 Uhr und 21. November 9 Uhr, Schwangerschaftstreffen im Kirchgemeindehaus
 Freitag 9. November, 9–11 Uhr und 16–18 Uhr, Kleidertausch im Kirchgemeindehaus
 Dienstag, 13. November, 14 Uhr, Handarbeitsnachmittag im Kirchgemeindehaus
 Mittwoch 14. November, 14 Uhr, Helfer-Basteln für den Adventsbazar

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Montag, 26. November, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus, Info: Hedi Monhart, 081 723 35 22

KIRCHENCHOR

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
 Im gemeinsamen Gottesdienst der evang. Kirchgemeinden Walenstadt-Flums-Quarten und Sargans-Mels-Vilters-Wangs zum Reformationssonntag am 4. November in unserer Kirche, spannen die beiden Kirchenchöre dieser Gemeinden zusammen.
 Unter der Leitung von Patrick Heinz und von Corinne Grendelmeier Nipp singen wir «Jesus bleibt meine Freude» von Johann Sebastian Bach, «Preis und Anbetung» von Josef Gabriel Rheinberger, «Lead me, Lord» von Samuel Wesley und «Brot des Lebens» von Thomas Gabriel.
 Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Mittwoch, 28 November, 14 Uhr, Fotos aus dem Heidiland mit Werner Fetzer und Rolf Kühni, im Kirchgemeindehaus
 Info: Anita Sulzer, 081 723 79 46

Freud und Leid

TAUFEN

In die christliche Gemeinschaft wurden aufgenommen:
Niffeler Leo Niculin, Sohn von Tanja und Nicolas Niffeler-Erzinger aus Sargans
Meier Milena, Tochter von Eliane und Bruce Meier-Greter aus Plons

Veranstaltungen

GOTTESDIENST REFORMATIONSONNTAG
 Unsere Buch-Vernissage zusammen mit der Kirchgemeinde Walenstadt-Flums-Quarten
4. November, 10 Uhr (aufpassen: andere Zeit!) mit Abendmahl und Apéro mit dabei: Kirchenchöre Sargans und Walenstadt

Zum 500. Reformationsjubiläum haben 50 Personen aus drei Kirchgemeinden gemeinsam ein Buch über das Reformiertsein geschrieben:

Walenstadt, Maienfeld und unsere Gemeinde. Es sind sehr persönliche Texte in den verschiedensten Schattierungen und Nuancen. An diesem Gottesdienst stellen wir das Buch der Öffentlichkeit vor und beginnen mit dem Verkauf. Natürlich hoffen wir, dass dann auch ganz viele Schreibende dabei sind und sich gemeinsam mit uns über das gelungene Werk freuen.
 Rolf Kühni

DAS LICHT-SPEKTAKEL amPuls-Gottesdienst

18. November, 18.30 Uhr
 Unser beliebtes Lichter-Labyrinth wird in einem neuen Kontext weitergeführt – und sagt doch dasselbe aus: Wenn es immer dunkler



wird, sind wir besonders darauf angewiesen, dass uns das Licht geschenkt wird. Nur schon, damit wir im Labyrinth unseres Lebens den richtigen Weg immer wieder finden. Das amPuls-Team ist dankbar, dass das bewährte Labyrinth-Team wiederum die Vorbereitungen trifft. Nach einem gemeinsamen Start in der Kirche, im modernen amPuls-Stil, geht's ab ins Freie, wo wir Licht und Lichter auf uns wirken lassen. Die Begleitmusik wurde von Jugendlichen unserer Kirchgemeinde ausgewählt. Anschliessend sind wir zu einem Imbiss eingeladen.
 Während dem Gottesdienst findet eine Kinder-Hüte statt. Den Teil im Freien erleben dann aber Klein und Gross gemeinsam.
 Es laden ein: Ralf Rupf und Rolf Kühni

DER MANN MARTIN
Martin Luther – der Männer-Prototyp?
Drei Männer-Abende über einen Mann, der ist wie andere Männer
Jeweils Dienstag, 6. und 20. November, 4. Dezember, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr



Das Jubiläumsjahr «500 Jahre Reformation» ist vorbei (mindestens was Luther betrifft, – in der Schweiz kommt allerdings bald das Zwingli-Jubiläum). Höchste Zeit endlich zu schauen, was denn damals, vor 500 Jahren, so speziell lief. Wie kam es, dass

durch einen einzelnen Mann, eben unsern Martin, die ganze christliche Welt plötzlich zum Looping ausholte – und dabei fast abstürzte? Was ist denn das Besondere an diesem Mann ... ist er wirklich so ganz völlig anders, als wir ganz gewöhnlichen Männer dies sind? Als Basis für die 3 Abende dient der Spielfilm «Luther» aus dem Jahr 2003. Trotz seines Alters von 15 Jahren erzählt er auf spannende – histo-

risch abgesicherte – Art, was damals so lief. Anschliessend an die Film-Sequenzen diskutieren wir darüber, welche Zusammenhänge wir zu eigenen Erfahrungen sehen und wie wir damit umgehen wollen.
 Eine Anmeldung bis 3. November hilft mir für den Einkauf von Snacks und Getränken (braucht es zum gemütlichen Diskutieren).
 Rolf Kühni

KERZENZIEHEN, BASTELN, BAZAR UND PÄCKLIAKTION

Am Wochenende des 24./25. November finden im Kirchgemeindehaus in Sargans der Bazar und das Kerzenziehen statt. Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag anschliessend an den Gottesdienst bis 15 Uhr. Köstlichkeiten für den kleinen und grösseren Hunger finden Sie in unserer Kaffeestube und Kinder können Weihnachtsgeschenke basteln. Zudem wird wieder die Päckliaktion für notleidende Menschen in Oseuropa durchgeführt. Ein Flyer mit Angaben zum Inhalt liegt dieser Ausgabe bei, weitere Flyer liegen in der Kirche auf oder können im Pfarramt bezogen werden.

CHRISTKINDLI-MARKT SARGANS

1./2. Dezember
 Gerne laden wir die Mitglieder unserer Kirchgemeinde ein, am Stand von «Estación Esperanza» aus Peru unsere feine Quinoa-Suppe zu probieren und dabei einiges zu erfahren über dieses Projekt von Miriam und Carlos Bernales-Kühni, das von unserer Kirchgemeinde regelmässig unterstützt wird. Die Suppe wird mit Fairtrade Bio-Quinoa gekocht, das aus Peru stammt. Gleichzeitig findet ein Verkauf von Handarbeits-Artikeln aus unserem Projekt statt.
 Kim und Rolf Kühni

Gottesdienste

Sonntag, 4. November, Reformationssonntag	
10.00 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst mit Feier des Abendmahls zusammen mit der Kirchgemeinde Walenstadt-Flums-Quarten stellen wir das Buch «evangelisch-reformiert» vor, Rolf Kühni und Anne Dietrich, anschliessend Apéro; kein Busdienst
Sonntag, 11. November	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Sozialdiakon Ralf Rupf; Busdienst
Sonntag, 18. November	
18.30 Uhr Sargans	amPuls Gottesdienst mit Lichterlabyrinth im Garten Ralf Rupf, Rolf Kühni und Team; kein Busdienst
Sonntag, 25. November Ewigkeitssonntag	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst mit Gedächtnis an Verstorbene Rolf Kühni; Busdienst anschliessend Kaffeestube, Kerzenziehen und Bazar des Frauenvereins
Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.	